

# Runde der Resümees 7.6.2021

1. Martha Rosenkötter (Bildarchiv Foto Marburg Agentur )  
Eine reißerische Frage zum Einstieg: Macht es überhaupt Sinn alle Werke (in Hinblick auf AG Bild) in das WEMI-Model zu pressen?
  - a. Alice Robinson  
Sehr wesentliche Frage: in der AG Bild würden einige von uns das mit einem klaren "Nein" beantworten..das Modell ist in der Tat fest bei den Büchern verwurzelt
  - b. Johannes Graupe  
Wer will/kann/darf entscheiden, wann was für wen wie bedeutend ist und damit das "Recht" erhält, in die GND aufgenommen zu werden?
  - c.
2. Wortbeiträge von Wiermann, Behrens, Kailus, Bohn
3. Alice Robinson  
Im Modell CIDOC-CRM beispielsweise figuriert "Werk"  
nicht: <http://www.cidoc-crm.org/>
4. Wortbeitrag Kailus  
keine enge Sichtweise, um der Wissenschaft keine Vorschriften zu machen und Entwicklungen vorwegzunehmen
5. Sarah Hartmann  
GND-Eignungskriterien s.  
[https://gnd.network/Webs/gnd/DE/UeberGND/GNDEignungskriterien/eignungskriterien\\_node.html](https://gnd.network/Webs/gnd/DE/UeberGND/GNDEignungskriterien/eignungskriterien_node.html)
6. Wiermann  
Ich sehe bei den Wissenschaftlern einen aktiven Part. Ich könnte das schwer an den Eigenschaften der Werke festmachen, da Forschungsfragen sich schnell ändern.
7. Rosenkötter  
Nur die Bitte um bessere Definition von Werken in seiner weiten Granularität
8. Wortmeldung Behrens  
Modell wurden übernommen, sind aber nicht statisch. Es müssen neue Wege gefunden werden, da die Modelle momentan bibliothekarische sind.
9. Kailus  
FRBRoo: <https://www.ifla.org/node/10171>
10. Graupe:  
Neueste Version FRBRoo: <https://www.ifla.org/publications/node/11240>
11. Graupe  
Wird die maschinelle Erschließung (z. B. der DNB) in der Lage sein, den ganzen Knowledge Graph auch außerhalb der GND zu nutzen?
12. Schmidgall  
Wichtig sind vor allem die Identifier – Begrifflichkeit sollte nicht umfangreiche akademische Diskussionen nach sich ziehen
13. Kailus  
Die ID muss aber auf eine definierte Entität bzw. ein Konzept verweisen. Dieses muss in der Normdatei festgelegt sein.
14. Kasprzik  
Ich finds super! :-D Weniger Diskussion, mehr Identifier und Relationen dazwischen.  
Naja, was die ID definiert, muss hinter der URI liegen -- das ist ja eins der Prinzipien von LOD.

15. Bohn  
Grundlegend ist in Bezug auf die Identifier die Frage, welche Angaben minimal erforderlich sind, um den maschinengestützten Datenaustausch zu unterstützen, d.h. welche Angaben sind erforderlich, um eine Entität eindeutig zu identifizieren und zu disambiguieren.
16. Kett  
Abschluss des Themas – alle Regeln hängen von dem Umfeld ab, in dem Normdaten genutzt werden. Ein Korsett oder ein Modell ist nötig, darf aber kein Selbstzweck sein.  
Diskussion ist nötig
17. Kasprzik  
<https://www.w3.org/wiki/LinkedData>
18. Robinson  
Weiterer Gedanke: die Bildung und Ausweisung der Beziehungen zwischen den Entitäten muss möglich sein, wozu das WEMI Modell gelegentlich (noch) einbezogen werden muss
19. Wiermann  
Homogenität der Daten
20. Schmidgall  
Regelwerk behindert manchmal Informationen, die für die Wissenschaft und Forschung relevant sind – hier muss mehr Austausch stattfinden – Usability-Forschung wichtig für Arbeit am Regelwerk
21. Bohn  
Usability Studie: ein Vorschlag: Suchanfragen analysieren. Wonach suchen die Nutzenden?
22. Fischer  
Brauchen wir überhaupt wissenschaftliche Untersuchungen oder reicht es, die Eindrücke und Erfahrungen zusammenzutragen?
23. Wiermann
24. Heftberger  
Spannend fand ich: Jennifer Schaffner: The Metadata is the Interface: Better Description for Better Discovery of Archives and Special Collections, Synthesized from User Studies. Report produced by OCLC Research. 2009, S. 9. URL:  
<http://www.oclc.org/programs/publications/reports/2009-06.pdf>
25. Barnert  
Frage an AfS/Frau Fischer: Sie haben von der "Fluidität der Normdaten" gesprochen -- finde ich sehr interessant -- Normdaten sind ja hoch verdichtete, aggregierte Fixpunkte und eigentlich das Gegenteil von Verflüssigung. Wie würden Sie das Konzept der Fluidität beschreiben? Öffnung für Nutzer?
26. Julia Beck  
Wortmeldung zur darstellenden Kunst (Fachinformationsdienst Darstellende Kunst (Tanzwissenschaften, Performancekunst)  
20 Datengeber für die darstellende Kunst – diese erfassen keine Werke. Muss man unterscheiden in Bühnenwerk, Aufführungswerk
27. Kett  
Grad der Granularität kann nicht von vornherein festgelegt werden und ist unter Umständen auch abhängig vom Bereich und damit nicht generell übertragbar.  
Entscheidung muss objektorientiert erfolgen.
28. Barbara Fischer  
Doku ist nötig, die sowohl in die Tiefe geht, als auch leicht zu erschließen ist.
29. Marita Ando  
Wortmeldung „Usability“

30. Christoph Schmäzle  
Ad usability: Das Thema überschneidet sich ja auch mit der Problematik verschiedener fachlicher Horizonte jenseits des Bibliothekswesen, wie im Kontext der "Bilder" vorhin schon diskutiert. Das gälte ja auch für Provenienzen (nach RDA/nach Leitfaden Provenienzforschung).
31. Anna Bohn  
Zu Frau Beck: Filmwerke sind in der GND bislang ebenfalls unterrepräsentiert, ungeachtet der Anzahl der filmischen Ressourcen in Bibliotheken. Das betrifft auch z.B. Theaterverfilmungen oder filmische Aufzeichnungen von Theateraufführungen, die in zahlreichen Bibliotheken und Mediatheken vorhanden und nachgefragt sind. Einladung zur MiniCon Film am Mittwoch um 9:30 Uhr " 007 gesucht: Gattungsbegriffe für AV-Ressourcen" - gndcon - <https://wiki.dnb.de/pages/viewpage.action?pageId=202448046>
32. Margret Schild  
Objekte und Dokumente zur Theatergeschichte werden häufig als Sammlungsbestand erfasst und weniger als Bibliotheksbestand. Vielleicht liegt es auch daran, dass hier die GND nicht so sehr wahrgenommen wird.
33. Themen jenseits der usability Regelwerke  
Melissen  
Wie passt man Kataloge und Discovery-Systeme dem jeweiligen Material und der speziellen Nutzergruppe an?
34. Chancen und Herausforderungen
  - a. Bohn audiovisuelle Materialien, Bibliotheken müssen mit der Entwicklung Schritt halten  
Internationalität muss gewährleistet sein, Ressourcen sind nicht lokal begrenzt
  - b. Barnert  
Weitere Vernetzung und Verknüpfung zwischen verschiedenen (Literatur, Musik, Kunst, Architektur) Ausdruckssystemen und verschiedenen Ländern bieten Chancen. Vernetzung im Bewusstsein der damit verbundenen Gefahren (Balance zwischen Vernetzung und Entnetzung)
  - c. Schmidgall  
Zusätzlicher Aspekt Wikidata / Orcid waren vor 15 Jahren komplett neu, wir nutzen das Potenzial unsere Daten nicht angemessen. Wir erfassen qualitativ hochwertige Daten, verwenden es aber nicht als Werbemaßnahme für uns.  
Aufgabe der gesamten Welt der Kultureinrichtungen
35. Ramon Voges  
Zum Stichwort Öffentlichkeitsarbeit: Schöne und aufschlussreiche Visualisierungen der GND bietet das neue GND-Dashboard:  
[https://share.streamlit.io/buchmuseum/gnd\\_dashboard/main/dashboard/gnd-app.py](https://share.streamlit.io/buchmuseum/gnd_dashboard/main/dashboard/gnd-app.py)
36. Wiermann  
Internationalität ist deutlich geworden bei Pugin-Vortrag,
37. Anna Bohn  
Die Normdaten können auch für Big Data Analysen genutzt werden, z.B. um eine Kanonbildung zu hinterfragen, Schwerpunkte der Erschließung sichtbar zu machen oder auch zu zeigen, welche Werke aufgenommen wurde, ob es einen Bias gibt, etc.
38. Heftberger  
Vielen Dank an Frau Wiemann und Frau Schmidgall für Ihre Worte! Ich kann mich 100% anschließen.
39. Kasprzik  
Nur noch "sterin"